

Der EU-Durchschnitt von Frauen in den Leitungsorganen der größten börsennotierten Unternehmen liegt im April 2013 bei 17 Prozent und hat sich seit Oktober 2010 (12 Prozent) um 5 Prozentpunkte verbessert. Der Aufwärtstrend wird insbesondere von jenen sieben Ländern getrieben, die gesetzliche Frauenquoten eingeführt haben. Dazu zählen Belgien, Frankreich, Island, Italien, Niederlande, Norwegen und Spanien. Einen deutlichen Anstieg bei der Repräsentanz von Verwaltungsrätinnen verzeichnet beispielsweise Italien, das im Sommer 2011 als letztes der genannten Länder eine Quote eingeführt hat, und zwar innerhalb kurzer Zeit von fünf Prozent im Jahr 2011 auf 13 Prozent im Jahr 2013.<sup>11</sup>

Mit 49 Prozent Frauen wird das Ranking der europäischen Länder von Island angeführt, gefolgt von Norwegen mit knapp 42 Prozent und Finnland mit 29 Prozent. Ebenfalls im vorderen Feld findet sich Frankreich mit 27 Prozent. Österreich liegt mit 12 Prozent Frauen in den Leitungsorganen der ATX-Unternehmen deutlich unter dem europäischen Schnitt und weist in den letzten Jahren keine Weiterentwicklung auf. Wird zwischen den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten die prozentuelle Veränderung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten der größten Börsenunternehmen von 2010 bis 2013 verglichen, so kann man in Österreich bei einer Veränderung von 3,3 Prozentpunkten nur von einem marginalen Fortschritt sprechen. Die größten Steigerungen konnten im selben Zeitraum Frankreich (+14,4 Prozentpunkte), die Niederlande (+8,7 Prozentpunkte) und Italien (+8,4 Prozentpunkte) erzielen.<sup>12</sup>

---

<sup>11</sup> 3sat, Frauenquoten in Europa [http://www.3sat.de/page/?source=/nano/glossar/frauenquote\\_europa.html](http://www.3sat.de/page/?source=/nano/glossar/frauenquote_europa.html) (Stand 08.03.2013).

<sup>12</sup> Europäische Kommission, Women and men in leadership positions in the European Union (2013) 8.